

Lösungswort:



Verleih von Filmen	Internet Kürzel Haiti	Musikhit: vom ... Stern	Römisch 1004	Lat. für Falke	Film v. Otto Preminger	Abk. für: Imperial Chemi Industrie	Mit Schotter aufschütten
Film: In ... Haus (2012)				...liegt auf einer Halbinsel			
Abk.: deutsch		engl. Kurzform von Elisabeth			Abk. für: Allied Control Council		1
eine Kesse ... aufs Parkett...	Abk. für das Holmium (Element)	Bayerische Volksbank		Nobelpreis Physik 1995 Martin	alter Volksstamm in China		
				Musik, ein wenig, etwas			Abk. für United States
engl. für: hin		an .... und Stelle		Endpunkt der Erdachse	jemandem etwas anbieten	Kühnheit	2
Buch: Der ... (1910)	Antike Stadt		ein- bis mehrzelliger Eukaryot				
					chem. Zeichen f. Livermorium		Abk. für United Artist
		3					
Ekskreme-mente			lat. für Redner	franz. für Blume			
englisch für Beschäftigte	Kfz-Zeichen für Bayer. Landtag	die Seite von etwas, die nach Osten zeigt		Kfz von Balingen	Kurort am Genfer See		
					Ausdruck des Zögerns	Abk. für Neues Testament	ital. für sechs
							sich nach oben bewegen
Ugs. schnell, flink	engl. für Salzigkeit						
				engl. für Schickeria			
Nebenfluß der Isar	Wurstfüllung aus Hackfl.	engl. für Salzigkeit				engl. für binden	
				latein für Weg	Kfz-Z. von Erbach	türkische Agäis-region	Bewohner der Grünen Insel
öffentlicher Haushalt	Initialen von Einstein		Buch (1912): Der Tod in ....				
		4		Abk. für Inter-Regio		Schausp. USA. Richard ...	
Abk. Trans Europa Express			KahlfräÙ durch das Äsen verurs.				

# PROCURA

2/2017 Februar / März CURA Seniorencentrum OTTENDORF





von Sofia Kielpinski

# INTERN & NETT

## über Karneval, Narren und Lachen...



*Fastnacht ist vorbei,  
das Konfetti verbrannt,  
die Narren von gestern  
sind die Asche von heute...*

Karneval ist die Zeit der Narren und des Lachens...

Aber was ist Lachen?

Lachen ist die natürliche Reaktion eines gesunden Menschen auf komische oder erheiternde Situationen, auch als zur Abwendung drohender sozialer Konflikte sowie als Abwehrmechanismus gegen spontane Angstzustände.

In der Medizin wird Lachen auch als Therapieunterstützung eingesetzt, was im Volksmund in der Redewendung „Lachen ist gesund“ zum Ausdruck kommt.

Lachen stärkt die Funktion der Lungen zudem wird die Herzinfarktgefahr durch häufiges Lachen halbiert, die Zahl der Stresshormone im Blut nimmt ab, Glückshormone werden ausgeschieden und Entspannung setzt ein. Auch die Verdauung wird angeregt. Der Stoffwechsel wird somit positiv beeinflusst...

Und das alles nicht nur während des Karnevals...

Also lächeln wir uns gesund!

## Luise Hensel (1798-1876) Aschermittwoch

»Staub bist du und kehrst zum Staube,  
Denk', o Mensch, an deinen Tod!«  
Wohl, dies weiß ich, doch mein Glaube  
Sieht ein ew'ges Morgenroth.  
Sieht ein Land, wo Friedenspalmen  
Um des Siegers Scheitel wehn,  
Wo umrauscht von ihren Psalmen  
Wir der Engel Chöre sehn.  
Wo Maria, die Getreue,  
Ihr geliebtes Kind uns zeigt,  
Wo die Sehnsucht und die Reue  
Nun ihr selig Ziel erreicht.  
Wo der Vater mit dem Sohne  
Und dem heiligen Geist zugleich  
Thront auf einem ew'gen Throne,  
Unaussprechlich herrlich, reich.  
Wo wir Den, der je gewesen,  
Schauen, wie Er ewig war.  
O, dort wird mein Herz genesen!  
O, dort wird mein Auge klar!

Der Aschermittwoch ist der Beginn der Fastenzeit. Seinen Namen erhielt er von einem Brauch in der Kirche des ersten Jahrtausends: Zu Beginn der Fastenzeit legten Gläubige, die für eine schwere Schuld büßen mußten, ein Bußgewand an und wurden mit Asche bestreut (Sprichwort: "In Sack und Asche gehen"). Asche ist ein Zeichen für die menschliche Vergänglichkeit und Symbol für Trauer und Buße.

Von der altkirchlichen Bußpraxis hat sich bis heute der Ritus der Aschenbestreuung gehalten. In den Gottesdiensten am Aschermittwoch lassen sich Christinnen und Christen ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen. Dazu werden die Worte gesprochen: "Bedenke, Mensch, daß du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst", oder: "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium".

### WIR NEHMEN ABSCHIED

Hans Schlüter	☼ 15.07.1930	✝	06.02.2017
Maria Wiedecke	☼ 01.07.1921	✝	07.02.2017
Else Schlüsen	☼ 11.04.1931	✝	07.02.2017
Gertrud Ulrich	☼ 26.07.1924	✝	08.02.2017
Heinrich Schlüsen	☼ 07.06.1926	✝	09.02.2017
Hans-Jürgen Dobinsky	☼ 24.07.1922	✝	10.02.2017
Willi Damaschke	☼ 09.03.1923	✝	16.02.2017



*Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

#### IMPRESSUM

Verleger: CURA Seniorencentrum OTTENDORF  
 Adresse: Ottendorferweg 20, 24107 Ottendorf  
 ViSdP: Sofia Kielpinski  
 Fotos: Team der Sozialen Betreuung  
 Druck: Im Hause  
 Redaktion: Team der Sozialen Betreuung  
 eMail: web.ottendorf@cura-ag.com

# ANDACHT

Prof. Dr. Ralf Dzierwas  
 Prorektor und Professor für Diakoniewissenschaft  
 und Sozialtheologie  
 an der Theologischen Hochschule Eistal

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen  
 und die Alten ehren  
 und sollst dich fürchten vor deinem Gott;  
 ich bin der HERR. (3.Mo/Lev 19,32)

Dieser Vers steht im sogenannten Heiligtumsgesetz (Lev 17-26), in dem die Gebote Gottes damit begründet werden, dass Jahwe heilig ist und deshalb sein Volk auch heilig sein und sich entsprechend verhalten soll (vgl. 19,2). An diesen Grundgedanken erinnert auch der immer wieder zur Bekräftigung der Weisungen eingefügte Hinweis: „Ich bin Jahwe“, der in vielen Bibelübersetzungen zur Vermeidung des Gottesnamens mit „Ich bin der Herr“ übersetzt wird. In der Gesetzessammlung des Heiligtumsgesetzes enthält das Kapitel 19 vor allem Regeln für den Alltag, wobei diese überwiegend dem Schutz der Schwachen dienen und ein gerechtes Miteinander in der Gesellschaft ermöglichen sollen. Und dabei steht in der Mitte dieses Kapitels die Kernaussage: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR.“ (V.18b)

Auch der Monatsspruch muss in diesem Kontext gelesen werden. Dabei benennen die beiden hebräischen Worte, die hinter der Übersetzung von „graues Haupt“ und „Alte“ stehen, zwei sehr unterschiedliche Personengruppen. Die Grauhaarigen, die sehr alt Gewordenen, sind die, die bereits kurz vor dem Tod stehen, wie das Sprichwort: „die grauen Haare in die Grube bringen“ (Gen 42,38; 44,29.31; 1.Kö 2,6.9) zeigt. Hier geht es beim Aufstehen um den Respekt vor der Lebensleistung derer, die sehr alt geworden sind, die man ehrt, weil sie es bis ins Alter der grauen Haare geschafft haben.

Das im Folgenden verwendete Wort für „die Alten“ hingegen meint an anderen Stellen der hebräischen Bibel zumeist die Ältesten, also die, die in der patriarchal geprägten Ordnung des alten Israel die Leitung und das Sagen haben. Diejenigen, die den richtigen Weg in die Zukunft suchen, die Verantwortung für das Miteinander tragen und deren Entscheidungen das Wohlergehen der gesamten Gemeinschaft bestimmen. Sie gilt es zu ehren, wie man verdiente Leitungspersonen mit Ehrenmitgliedschaften, Orden oder Preisen auszeichnet.

Aber am Ende des Verses steht – und das ist sowohl der Vergleichspunkt als auch die Grenze von Respekt und Ehrung der Altgewordenen und der Verantwortlichen – nur Jahwe sollen die Israeliten fürchten, also nur ihm bedingungslos gehorchen. Seine Heiligkeit ist es, die Respekt vor der Lebensleistung der Altgewordenen einfordert und die Würdigung derer verlangt, die Verantwortung tragen. Aber das Kriterium dafür, was zu würdigen ist, ist im Heiligtumsgesetz die Umsetzung der sozialen Schutzvorschriften und des Nächstenliebegebotes. Und dazu gehört dann in den direkt folgenden Versen z.B. auch, die Fremden zu lieben und sie gegenüber den Einheimischen nicht zu benachteiligen.

Personen besonders zu respektieren und zu würdigen, die ihr Leben an den guten Geboten der Nächsten- und Fremdenliebe ausgerichtet haben, darauf liegt auch heute noch der Segen Gottes. Wir sollten nicht hinnehmen, dass soziales Engagement als naives Gutmenschentum oder gar als Verrat am eigenen Volk verunglimpft wird. Wir sollten solche Menschen vielmehr im privaten wie im öffentlichen Leben ehren und auszuzeichnen, weil wir damit das Miteinander in unserer Gesellschaft an Gottes Willen ausrichten. Insofern fordert uns der Monatsspruch dazu heraus, das Bemühen derer angemessen zu würdigen, die bereit waren und sind, bis ins hohe Alter ihr Lebens dem Wohl anderer Menschen zu widmen.

## Unseren Geburtstagskindern

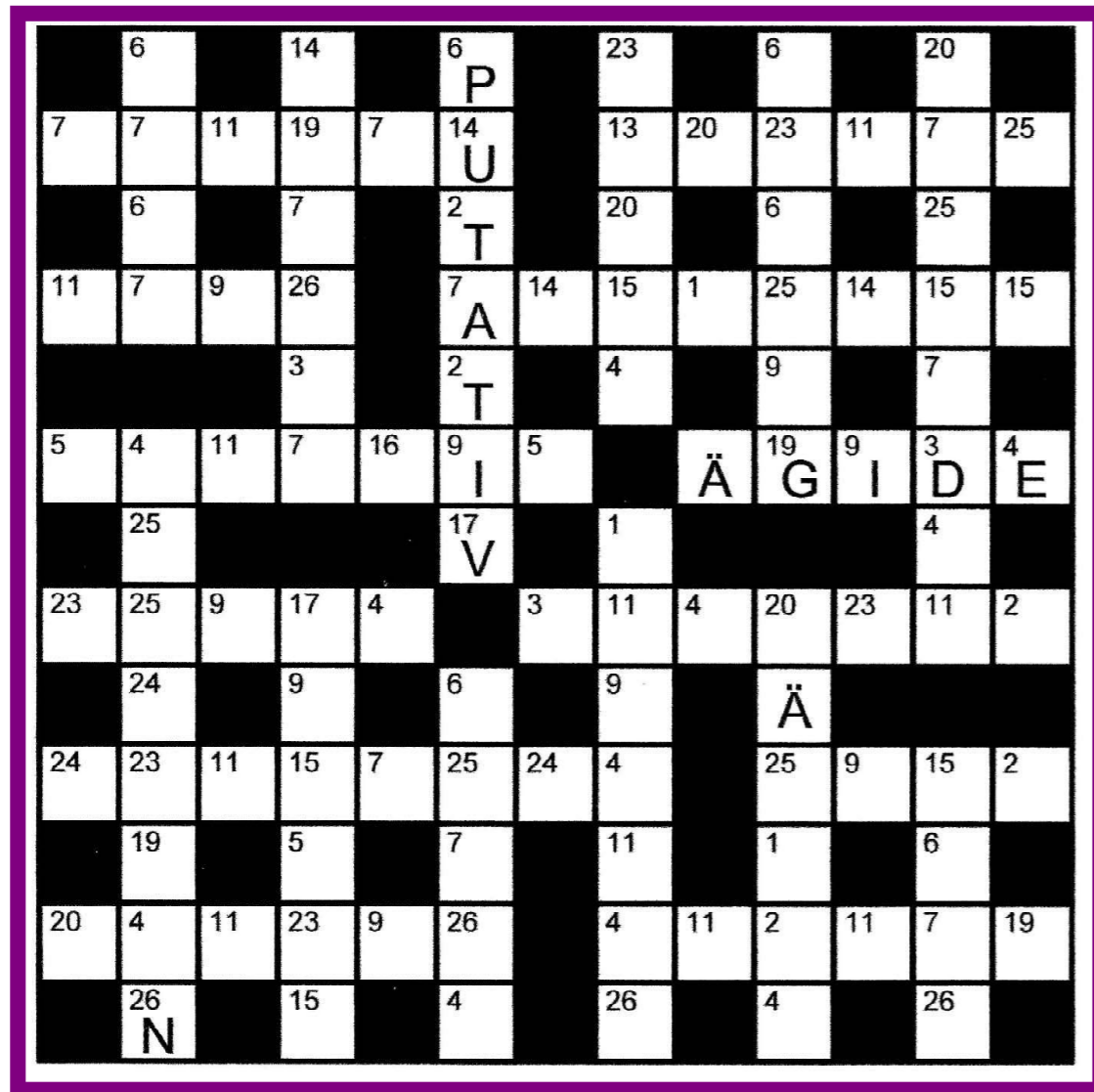


<b>Helga Peschke</b>	<b>76 J. am</b>	<b>03.03.</b>
<b>Ruth Benthin</b>	<b>82 J. am</b>	<b>07.03.</b>
<b>Eberhard Struck</b>	<b>87 J. am</b>	<b>09.03.</b>
<b>Asmus Matzen</b>	<b>79 J. am</b>	<b>12.03.</b>
<b>Marlies Schefuß</b>	<b>86 J. am</b>	<b>20.03.</b>
<b>Gisela Klatt</b>	<b>84 J. am</b>	<b>25.03.</b>
<b>Kurt Gigling</b>	<b>94 J. am</b>	<b>26.03.</b>
<b>Edith Rosenbaum</b>	<b>88 J. am</b>	<b>31.03.</b>

**Herzlichen  
Glückwunsch !**



# Zahlenkreuzworträtsel



## Zahlencodestreifen:

1	2	3	4	5	6	7		9		11		13
14	15	16	17		19	20			23	24	25	26

### Die Regeln:

Alle Kästchen sind bei Rätsel mit Zahlen versehen und müssen gegen Buchstaben ersetzt werden. Jede einzelne Zahl steht für einen bestimmten Buchstaben im Alphabet.

Ziel ist es, die passenden Wörter im Räselgitter herauszufinden und die entsprechenden Buchstaben in den unteren Zahlencodestreifen einzutragen.

Viel Spaß! (Lösung auf Seite 5)

Spannendes Text Rätsel mit ungewöhnlicher Lösung auf die Rätselfrage

Weithin sichtbar erhob sich der Palast des Kalifen über die endlosen Dünen der umliegenden Wüste. Im ganzen Land sprachen die Menschen mit Bewunderung von den goldglänzenden, geschwungenen Türmen, den reich verzierten Tür- und Torbögen und den großartigen Gärten, die innerhalb seiner Mauern lagen. Mit noch mehr Bewunderung und großem Respekt aber sprach das Volk vom Kalifen selbst. Er war ein weiser und guter Herrscher, der seinen Untertanen Frieden und Wohlstand beschert und sie immer gerecht behandelt hatte. Umso trauriger waren die Menschen, seit die Kunde im Land umging, dass der Kalif schwer krank war und im Sterben lag.

Blass und schwach lag der alter Herrscher zwischen den seidenen Kissen, bedeckt von einer opulent bestickten Brokatdecke und mit feinen Tuschleiern vor der flirrenden Hitze der Wüste und lästigen Insekten geschützt. Früher war er ein starker, weiser Mann gewesen. Jetzt spürte er, wie seine Kräfte ihn verließen. Doch sein Verstand arbeitete noch immer messerscharf. So beschloss er, seinen Söhnen eine Aufgabe zu stellen, um die Frage seiner Nachfolge und des Erbes seiner Reichtümer zu lösen. Der Gescheiterte von Beiden sollte alles erben. Also rief er seine Söhne zu sich.

Artig bauten sich die beiden jungen Männer am Bett ihres Vaters auf und hörten aufmerksam zu, was ihnen der alte Kalif mit leiser, brüchiger Stimme zu sagen hatte.

„Meine braven Söhne“, sprach der Kalif, „mein Ende ist naht und ich möchte an einen von euch mein

# Das Testament des Kalifen

Reich und meinen Besitz vererben. Der Andere aber soll leer ausgehen und seinem Bruder fortan als treuer und aufrechter Berater dienen.“ Entscheiden würde nicht er, fuhr der Kalif fort. Vielmehr würden die Brüder dies unter sich in der folgenden Weise ausmachen. Eine Tagesreise vom Palast tief in der Sahara sei die Oase „Ewiges Wasser“, die beide schon seit ihrer Jugend kannten. Dort habe er, der Kalif, seine gesamten Reichtümer verborgen, die nun einer von ihnen erben sollte. Zu dieser Oase, sprach der Kalif weiter, sollten sie auf ihren Kamelen reiten, wenn er nicht mehr sei. Sein Erbe solle derjenige sein, dessen Kamel als zweites in der Oase ankäme.

Die Söhne waren etwas verwundert über diese Aufgabe, versprachen ihrem Vater jedoch, seinen Willen zu erfüllen und dass der Eine den Erbenspruch des Anderen respektieren würde.

Am folgenden Tag erlag der Kalif seiner schweren Krankheit und Trauer zog über das Land. Im mit schwarzen Schleiern verhängten Gemach ihres Vaters saßen die Brüder und grübelten, wie sie den Wunsch ihres Vaters erfüllen sollten. Natürlich wollte jeder von ihnen der Erbe des blühenden

Reiches und des Schatzes ihres Vaters sein. Würde der Eine sein Kamel also besonders langsam reiten, würde der Andere es ihm gleich tun, um nicht vor ihm anzukommen. Würde der Eine rasten, würde auch der Andere sein Lager für eine Pause aufschlagen. Und so weiter. Am Ende würden sie gar samt ihrer Tiere in der Wüste verdursten, ohne die Oase jemals erreicht zu haben.

Ratlos tigerten beide im Gemach ihres Vaters auf und ab. In den folgenden Tagen aßen und schliefen sie kaum und grübelten stattdessen auf der Aufgabe herum, die sich nun als deutlich kniffliger herausstellte, als sie anfangs angenommen hatten. Am dritten Abend schließlich fielen sie nach einem abermals erfolglos durchgrübelten Tag in einen unruhigen Schlaf. In dieser Nacht erschien den Beiden im Traum ein weiser Geist, der ihnen schließlich die Lösung ihres Problems verriet.

Als die Brüder am Morgen von den ersten Sonnenstrahlen geweckt wurden, sprangen sie auf die Kamele und ritten zur Oase, als sei der Teufel persönlich hinter ihnen her. Ein Geist habe ihnen die Lösung verraten, riefen sie ihrer erstaunen Mutter noch zu.

### LÖSUNG "Mord im Skigebiet":

*Der Kommissar deutete auf den Sessellift über ihren Köpfen: "Der arme Mann war gestern Abend einfach zu spät dran und saß noch da drin, als sie unten die Anlage abgeschaltet haben. Und hier draußen ist es kälter als in der Bergler-Hütte.*

*Der Mann ist mit hoher Wahrscheinlichkeit erfroren oder vor Kälte aus dem Sessel gerutscht und hier unten im Schnee gelandet. Sind ja auch einige Meter bis hier runter..."*



# Wir stellen uns vor:



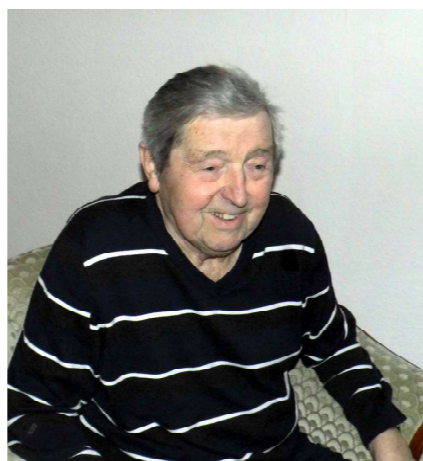
Mein Name ist **Regine Janel**. Ich bin 65 Jahre alt und wohne seit 2009 mit meinem Mann in Kronshagen. Zu meiner Familie gehören neben meiner Mutter, Elfriede Lehmann, die hier im Cura seit 2009 wohnt auch unsere Tochter, unser Schwiegersohn und unsere Enkel, Moritz (6) und Michel (3).  
In meinem Berufsleben war ich bis Ende 2010 selbständige Informatikerin. Seit der Geburt unseres ersten Enkelkinds unterstütze ich die junge Familie. Außerdem segeln wir und reisen sehr gerne.  
2015 und 2016 war ich Bewohnerfürsprecherin und jetzt Vorsitzende des Bewohnerbeirates.

# Herzlich willkommen:

Wir möchten unsere neuen Bewohner, Frau ELLEN KNOPP und Herr JOHANNES - MARTIN PIEPER herzlich willkommen heißen und wünschen alles Gute !



Frau Ellen Knopp



Herr Johannes-Martin Pieper

### Quizfragen

1. Mit welchem Körperteil atmen Fische?

- a- Lungen      b- Flossen
- c- Kiemen      d- Schuppen

2. Wie nennt man das männliche Schwein?

- a- Sau          b- Rüde
- c- Eber        d- Bulle

3. Wie heißt das höchste Berg der Welt?

- a- NangaParbat    b- Zugspitze
- c- Alpen            d- Mont Everest

4. Wie heißt das Fest zum Jahreswechsel?

- a- Mittsommer    b- Weihnachten
- c- Erntedankfest    d- Silvester

5. Ab welchem Ater ist man in Deutschland volljährig?

- a- 16            b- 18
- c- 20            d- 21

## BUCHSTABENGITTER

W B E Z F T O L W S K V B M N P E B E Z F T O L  
T R B E K I N T U I T I O N K R Ö R B E K M I O  
H Y X C V B N S H U N L E R T C H R O N I K N S  
R I U A D Q W E R M Y F N D L V F I U A D Q W E  
Z Z O L J N E R Z U I L E J F T E Z O L J N E R  
N O S Z H W A I N E E Ä P K B L S R M C H Y E W  
K T Z E D U E I K A E U E T T R Q T S E D U E I  
E E T K O N J U N K T U R F I I M E T U F B B U  
A I W E T R Z M A N V S G S S E O E A X H I E M  
Q W F H D E K O R A T I O N O G S N F H L C E W  
E S F P F I R W E C Y A R T M N T S F W E E L D  
S E M P A T H I E K Z L E C A W A E A G G Z A I  
E U P E L F N M E T R L D K C L M U P E I F N M  
K W H Ü H N E R K L E C W R T W L W H Ü T N E R  
R R G J N U T I R Q V I A C M U S R G J I U T I  
A I W R T R Z M O N O G R A M M W I W E M R Z M  
Q W F H E C E W Q D L T U I O G S W F H A C E W  
E S F Y F F W D E C U A R T M N X S F Y T E R Ö  
S E A G I Z E I S K T L E C A W A E A G I Z A I  
E U P E L F N R E T I L D K C L L U P E O F N M  
K W H Ü H U E Z A L O C W R T W N W H Ü N N E A  
R R G J N U T I R T N I A E M I S S I O N U T I

In diesem Buchstabengitter befinden sich sechzehn Wörter. Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder diagonal im Gitter angeordnet sein. Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreisen Sie mit einem Stift ein. Viel Spaß!

Die gesuchten Wörter:

- Intuition      Revolution      Emission      Infektion
- Konjunktur    Dekoration      Monogramm    Chronik
- Legitimation    Empatie      Referat      Vera

## SUDOKU RÄTSEL & LÖSUNGEN

10x10 Sudoku grid with numbers 1-9 in various positions.

Lösung: Sudoku schwer

10x10 Sudoku grid with numbers 1-9 in various positions.

Lösung: Sudoku leicht

Number code puzzle grid with numbers and letters.

Zahlencodestrahlen

Number code puzzle grid with numbers and letters.

Wer auch mal über sich selber lachen kann, der kann alles leichter ertragen...

- 5.- b
  - 4.- d
  - 3.- d
  - 2.- c
  - 1.- c
- Antworten auf Quizfragen:

Lösung des Zahlenkreuzworträtsels:



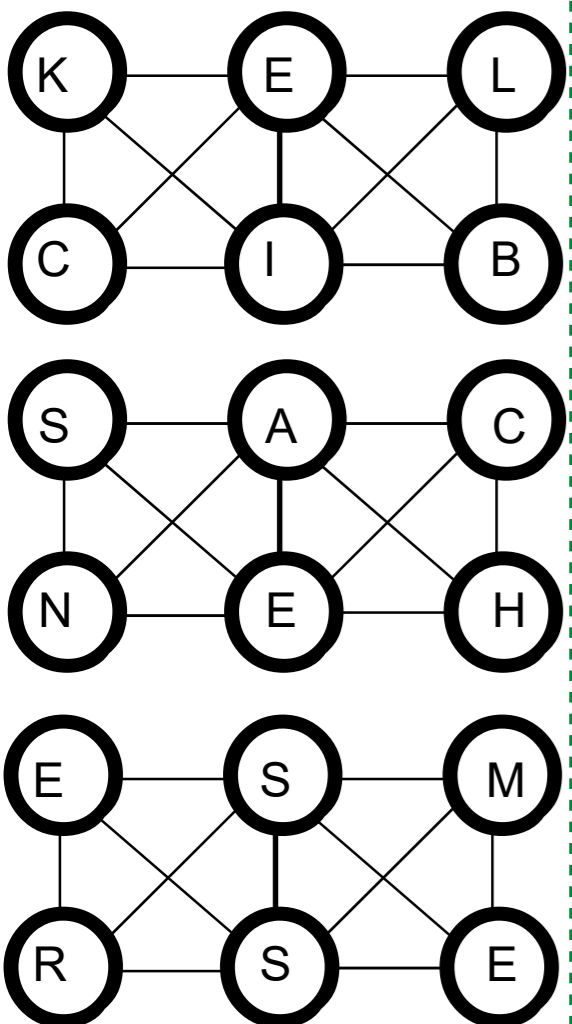
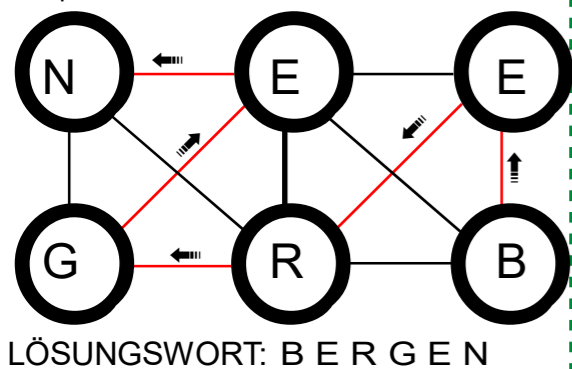
# Unterhaltung

Wer seinen Kopf regelmäßig trainiert, wirkt der natürlichen Verkalkung entgegen. Zusätzlich zu ausreichender Bewegung ist Kopftraining für Senioren besonders wichtig. Besonders bewährt haben SICH Senioren Rätsel. Das sind hauptsächlich Kreuzworträtsel, aber auch andere Denksportaufgaben.

## Wortschlangen:

Es geht darum, die Buchstaben so miteinander zu verbinden, dass diese das gesuchte Wort ergeben, (wie im Beispiel).

Beispiel:



Lösungswörter aus der letzten Ausgabe:  
**METALL**  
**ZUGANG**  
**POESIE**

leicht

	3	7	1		6	4	9	8
1	2		8	9		3	7	
8		9	3	4	7		2	5
	8	3		5	4	2		9
2	4		6	3			8	7
9		5	2	1	8	6	4	3
	1	8		6	3	9		2
3		2	9		1	7	6	4
4	9		5	7	2		3	1

schwer

		6		4	9			
	7	1					2	
3					7		5	
	8			5		3	1	
				8				
	6	4		1			7	
	3		4					7
	4					1	9	
			8	9		4		

Freie Felder mit Zahlen von 1 bis 9 auszufüllen.

Dabei darf in jedem Diagramm jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte in jedem 3 x 3 Feld nur einmal stehen...

Tag	täglich 8:00 bis 9:30 Uhr ein Betreutes Frühstück				
Montag	9:30 - 10:00 Aktuelle Stunde Speisesaal	10:30 - 11:00 Maritimen Raum: Sitzgymnastik 	11:30 - 13:00 Wohnzimmer Betreutes Mittag	14:30 - 15:30 Speisesaal: Gemütliches Kaffetrinken und Klönen 	Maritimen Raum 16:00 - 17:00 Kino 17:30 - 19:00 Betreutes Abendessen
Dienstag	9:30 - 10:00 Aktuelle Stunde Speisesaal	10:30 - 11:00 Gedächtnistraining Maritimen Raum	11:30 - 13:00 Wohnzimmer Betreutes Mittag	14:30 - 15:30 Speisesaal: Gemütliches Kaffetrinken und Klönen	Maritimen Raum 16:00 - 17:00 Kegeln 17:30 - 19:00 Betreutes Abendessen
Mittwoch	9:30 - 10:00 Aktuelle Stunde Speisesaal	10:30 - 11:00 Wohnzimmer Sinneswahrnehmung Maritimen Raum: Seniorenturnen 	11:30 - 13:00 Wohnzimmer Betreutes Mittag	14:30 - 15:30 Speisesaal: Gemütliches Kaffetrinken und Klönen 	Wohnzimmer 16:00 - 17:00 Bingo 17:30 - 19:00 Betr. Abendessen 18:30 - 19:30
Donnerstag	9:30 - 10:00 Aktuelle Stunde Speisesaal	10:30 - 11:00 Wohnzimmer Lesen und Vorlesen Maritimen Raum: Denksport 	11:30 - 13:00 Wohnzimmer Betreutes Mittag	14:30 - 15:30 Speisesaal Gemütliches Kaffetrinken und Klönen 	Wohnzimmer 17:30 - 19:00 Betr. Abendessen 15:00 - 16:00 Ausflug zum Wochenmarkt
Freitag	9:30 - 10:00 Aktuelle Stunde Speisesaal	10:30 - 11:00 Wohnzimmer Bewegungsübung Maritimen Raum: Seniorenturnen 	11:30 - 13:00 Wohnzimmer Betreutes Mittag	14:30 - 15:30 Speisesaal Gemütliches Kaffetrinken und Klönen 	Wohnzimmer 16:00 - 17:00 Gemeinschaftlicher Nachmittag 17:30 - 19:00 Betr. Abendessen
Samstag	9:30 - 10:00 Aktuelle Stunde Speisesaal	10:30 - 11:00 Wohnzimmer Erzählrunde Maritimen Raum Seniorenturnen	11:30 - 13:00 Wohnzimmer Betreutes Mittag	14:30 - 15:30 Speisesaal: Gemütliches Kaffetrinken und Klönen	Wohnzimmer 16:00 - 17:00 Singkreis 17:30 - 19:00 Betr. Abendessen 
Sonntag	9:30 - 10:00 Fernseh-gottesdienst Wohnzimmer	10:30 - 11:00 Wohnzimmer Lesen und Vorlesen	11:30 - 13:00 Wohnzimmer Betreutes Mittag	14:30 - 15:30 Speisesaal Gemütliches Kaffetrinken und Klönen	Wohnzimmer 17:30 - 19:00 Betr. Abendessen



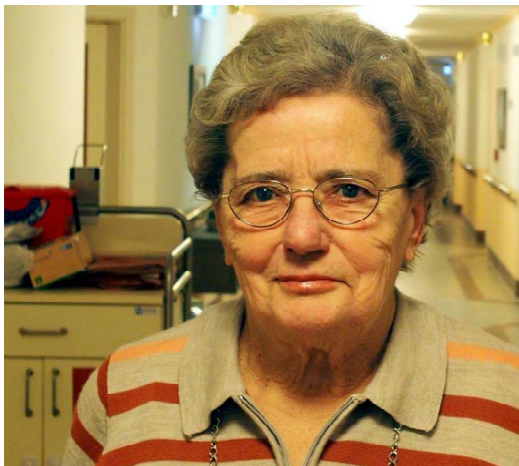
# Wir haben in Ottendorf BEWOHNERBEIRAT



Frau Regina Janel - Vorsitzende



Frau Marion Coiffier - Stellvertreterin



Frau Friedel Romeyke



Frau Gunda Alexander

### Konstituierende Sitzung des Bewohnerbeirats

Der Wahlausschuss des **CURA** Schilfencentrum Ottendorf GmbH  
 Name der Einrichtung: Ottendorfer Weg 20, 26107 Ottendorf, Fax: 0431 58 36 4 334  
 Ort und Datum: Ottendorf, 31.1.2017  
 Protokoll der Konstituierenden Sitzung des Bewohnerbeirats am  
 Beginn der Sitzung: 15:00 Ende der Sitzung: 15:40

Zur Sitzung sind erschienen:  
Gunda Alexander  
Marion Coiffier  
Hans-Jürgen Dobinsky  
Regine Janel  
Friedel Romeyke  
Beratern Wille

Der Beirat ist damit beschlussfähig.

**Einziges Tagesordnungspunkte:**  
 Wahl der/des Vorsitzenden und der Stellvertretung.  
 Die Wahl erfolgte durch Akklamation (Handzeichen).

**Wahlergebnis:**  
 Als Vorsitzende/r wurde mit Stimmenmehrheit bei 0 Enthaltung gewählt:  
Regine Janel  
 Als ihr/sein Stellvertreter wurde mit Stimmenmehrheit bei 0 Enthaltung gewählt:  
Marion Coiffier  
 Die Gewählten nahmen die Wahl an

Soll der/die BeraterIn der LAG Heirmitwirkung SH e.V. regelmäßig an den Sitzungen des Bewohnerbeirats teilnehmen?  
 Der Bewohnerbeirat beschließt mit Stimmenmehrheit bei 0 Enthaltung, dass eine Zusammenarbeit mit der LAG Heirmitwirkung SH e.V. gewünscht wird.

Ute Dohm (Schriftführer(in))  
 Vorsitzende/r Wahlausschuss

# Fasching 19.02.2017





Fasching 2017

Ottendorf

19.02.2017

